

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag. Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Freitag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg., — ohne Sonntagsbeilage 90 Pfg., (monatlich im Verhältnis); — durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 A 30 s; auswärts 1 A 45 s.



Der Annoncenpreis beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg. Reklamezeile 15 Pfg. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 127.

Freitag, 31. Oktober 1902.

38. Jahrgang.

Kundschau.

Stuttgart, 29. Okt. Gestern fanden drei Landtagsersatzwahlen statt. Das Zentrum behauptete mit seinem Kandidaten Schlichte gegen die hier schwachen Sozialdemokraten, Ravensburg. In Baihingen siegte der Bauernbündler Reichert über Demokraten und Sozialdemokraten. In Heilbronn-Land findet eine Stichwahl zwischen Schäffler (Soz.) und Hegelmaier (Bauernb.) statt.

Stuttgart, 28. Okt. (Straßammer.) Wegen einfachen und schweren Diebstahls waren heute 4 Realschüler von hier vorgeladen, welche im letzten Frühjahr in Kneipzimmern hiesiger Studentenkorps und Vereinigungen die dort befindlichen Schläger, Säbel, Kommerzblätter, Mützen, Säbelskörbe und andere Utensilien teilweise unter Anwendung eines Dieterichs oder falscher Schlüssel entwendeten. Ein Fünfter hatte sich wegen Hehlerei zu verantworten. Sie wollten für sich selbst eine ähnliche Verbindung einrichten und ihr Lokal dekorieren. Es wurden der Borussia Gegenstände im Wert von 175 Mk., der Wilhelmina von 36 Mk., dem Wingolf von 16 Mk., der Sagonia von 15 Mk. und der Veterinaria von 30 Mk. entwendet, wogegen ein Einbruch im Lokal der Bavaria durch eine hinzukommende Person vereitelt wurde. Als Entdeckung drohte, vernichteten dieselben einen Teil der Gegenstände; jedoch wurde dafür voller Ersatz geleistet. Sämtliche wurden nachträglich aus der Realschule ausgewiesen. Zwei der Angeklagten wurden je wegen zwei vollendeter schwerer, eines versuchten solchen und drei einfacher Diebstahle zu 2 Monaten, zwei weitere je wegen eines einfachen Diebstahls zu 1 Woche, der fünfte wegen Hehlerei zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt.

In Stuttgart fiel ein mit neuem Wein gefülltes, 750 Liter haltendes Weinfäß infolge ungeschickter Behandlung beim Abladen vom Wagen auf das Pflaster. Das Faß zerbarst und der ganze Inhalt desselben ging zu Grunde.

Calw, 29. Okt. Bahnhofsaufseher Neumaier kam vorgestern auf dem Bahnhof auf noch nicht aufgeklärte Weise beim Rangieren zwischen die Puffer des Wagens, kam dabei zu Fall, brach 4 Rippen und erlitt schwere Verletzungen; sein Leben ist in höchster Gefahr.

Calw, 28. Okt. Die neue Straße von hier nach Altburg ist nun nahezu fertig gestellt. Gegenwärtig wird die

Zufahrt zu derselben, der obere Marktplatz und die Straße durch die Vorstadt, einer durchgreifenden Erneuerung unterzogen. Damit die Steige ihren vollen Wert als Verbindungsstraße zwischen dem Nagold- und Enzthal erhält, soll jetzt auch der schon bisher vorhandene Nachbarschaftsweg zwischen Altburg und Oberreichenbach entsprechend verbessert werden, wozu die Amtskorporation und die Stadt Calw in den letzten Tagen bedeutende Beiträge bewilligt haben.

— Am Sonntag Nachmittag kamen zwei junge Burschen von Altnsteig nach Hailerbach, um eine Bestellung zu machen. Auf dem Heimweg trafen sie im Walde zwei Schulknaben von Hailerbach, welche singend auf einem Baume saßen. Erstere riefen diesen zu, sie möchten still sein, sonst würden sie geschossen. Als die Knaben sich die Einnischung der beiden Burschen verbat, schoß einer von diesen einen der Knaben mit dem Revolver in den Fuß, worauf er mit seinem Begleiter das Weite suchte.

— Vor einigen Tagen hatte Kameralverwalter Schmidt und Oberförster Pfister von Altnsteig das seltene Glück, im hiesigen Stadtwald Enzwald je einen starken Hirsch zu erlegen.

— Dem „Schwäb. Merk.“ wird aus Herrenalb geschrieben: Allgemeines Aufsehen in der Gegend und Bestürzung in der Gemeinde erregte die Verhaftung des Stadt- u. Kirchenpflegers Grähle von hier wegen Kassenveruntreuungen. Die Höhe derselben ist noch nicht festgestellt. Ebenso sind Privatleute um Teil sehr geschädigt. Der Mann genoß Jahrzehnte lang das unbegrenzte Vertrauen der Einwohnerschaft u. übte einen souveränen Einfluß, gegen welchen die Bedenklichen machtlos waren und vergebens warnten. Zu statten kam ihm dabei die grenzenlose Gleichgültigkeit des diesen Sommer entfernten Ortsvorstehers und sein sicheres Auftreten. Die Kassen wußte er, ein gewandter Rechner, stets in Ordnung zu bekommen, wenn revidiert wurde, und die Revisionen erfuhr er zeitig. Kapitalverurkundungen fanden nie statt; so gelang es ihm, jahrelang heimbezahlte Kapitalien weiterzubuchen und dies durch Weiterbezahlen der Zinsen zu verdecken. So schwer nun aber die Verluste sind, der Mann, der seit Jahren durch solche Ortsmagnaten auf der Gemeinde lastete und für viele oft unerträglich war, ist gebrochen, wenn

auch unter schweren Opfern; für Herrenalb und seine Zukunft ein Glück. Tüchtige neue Kräfte haben jetzt freie Bahn.

Loßeneau, 28. Okt. Auf der Straße von hier nach Herrenalb hat sich gestern ein junger Mann mittels Revolvers erschossen. Der junge Mann, ein Photograph aus Norddeutschland, hielt sich in der letzten Zeit als Kurgast im Hotel Post in Herrenalb auf, wo er noch Erholung von körperlichem Leiden suchte.

Herrenberg, 27. Okt. Gestern wurde Regierungsbauinspektor Wallensteiner aus Nürnberg von den dabei interessierten Gemeinden resp. deren Vertretern ersucht, Skizzen über etwaige Eisenbahnbaumöglichkeiten von hier ins Nagoldthal nach Wildberg, Calw oder Althengstett zu entwerfen, damit eine spätere Eisenbahnversammlung sich über die zu wählende Linie verständigen kann.

Vom Lande, 25. Okt. Es ist auf dem Lande vielfach üblich, bei leichteren Erkrankungen oder wenn augenblickliche Hilfe vonnöten ist, anstatt des Arztes irgend einen „klugen Mann“ oder eine ebenförmige Frau kommen zu lassen. In manchen Fällen leisten die auch wirklich hinreichende Hilfe. Wo es sich aber um ernstere Fälle und um operative Eingriffe handelt, da sollte man sich doch nur der erfahrenen und sachkundigen Hand eines Arztes anvertrauen! Möge folgender ernste Fall, der beinahe ein blühendes junges Menschenleben gekostet hätte, zur Warnung dienen. Eine junge Frau hatte sich ein Leiden — sie meinte eine Erkältung — zugezogen, das eine leichte Rötung und Schwellung der Brustgegend zur Folge hatte. Als sich auch Schmerzen einstellten, wurde die Hebamme gerufen, die durch einen Schnitt die Schmerzen heben zu können behauptete. Es habe sich Eiter angesammelt, und den wollte sie entfernen. Mit dem alten Rasiermesser eines Nachbarn brachte sie nun der jungen Frau eine Schnittwunde in der oberen Herzgegend bei. Die Patientin hatte wahnsinnige Schmerzen, sodas ihr Schreien weithin vernehmbar war. Außerdem entstand eine zunehmende Schwellung bis zum Hals. Da erst wurde der Arzt aus dem nahen Städtchen gerufen. Als der nach einigen Stunden kam, machte er ein gar bedenkliches Gesicht und meinte, es sei allerhöchste Zeit gewesen, um das Leben der Patientin zu retten.

Plieningen a. F. 27. Okt. Gestern fand in unserer Kirche eine interessante

Trauung statt. Die Tochter unseres langjähr. Distriktsarztes † Dr. Scheiffel, die praktische Ärztin, Frä. Dr. med. Elise Scheiffel, verheiratete sich mit dem italienischen Arzt Dr. med. Parlato. Das Doktorehepaar will sich in Palermo niederlassen.

Eßlingen, 28. Okt. Gestern abend entwickelte laut „Eßlinger Zeitung“ ein junger Mann in einer hiesigen Wirtschaft einen beinahe unglaublichen Appetit, indem er 2 Paar Saitenwürstchen mit je ein Brot und 36 warme Leberwürste vertilgte.

Tübingen, 27. Okt. Ein junges Mädchen, das vorgestern Abend Handschuhe mit Benzol reinigte, kam dem Licht zu nahe. Die Flamme sprang auf den brennbaren Stoff über und verbrannte der Bedauernswerten beide Arme bis zum Ellbogen.

Darmstadt, 23. Okt. Welch ungeheurer Mangel an Lehrkräften an den Volksschulen in dem Großherzogtum Hessen herrscht, geht daraus hervor, daß mit dem Wiederbeginn der Volksschulen zwei ehemalige Lehrerinnen für Knabenschulen Verwendung finden mußten. Die eine Lehrerin wurde bereits vor zwölf Jahren pensioniert, und die andere trat vor Jahren freiwillig aus dem Schuldienst aus. Mittlerweile war sie zweimal verheiratet; sie ist nunmehr Witwe und hat einen schon ziemlich erwachsenen Sohn.

Markirch, 26. Okt. Trotzdem die Tageszeitungen des östern von schwindelhaften ausländischen Warenanpreisungen warnen, giebt es doch immer noch Leute, welche den Verlockungen nicht widerstehen können und dann auch gewöhnlich tüchtig „reinfallen.“ So ist es auch einem Bewohner des hies. Bezirks ergangen. Derselbe las in einer Zeitung das bekannte Inserat, worin ein Herr Cengery aus Pest gegen Einsendung von 3 Mark 200 wertvolle Gegenstände verspricht, darunter: „ein wertvolles Album, eine prachtvolle Zigarrenspitze, eine wundervolle Uhrkette, einen Briefsteller, ein Kochbuch, ein Paar herrliche Manschettenknöpfe und 194 andere wertvolle Gegenstände.“ Der Betreffende sandte die 3 Mark in gutem Glauben ein und erhielt, wie dem „Vogesenboten“ berichtet wird, nicht etwa ein Paket, sondern ein mittelgroßes Briefcouvert als „Muster ohne Wert“ zugesandt. In demselben befanden sich: ein Album von Wien, das sechs Wiener Ansichten

nach Art schlechter Ansichtspostkarten enthielt und etwa 10 Pfg. wert sein mochte, ferner eine gewöhnliche Weichseispitze, eine ganz ordinäre, dünne Nadelkette, einen Briefsteller und ein Kochbuch von je 6 Seiten, ein Paar kleine schäbige Messingmanschettenknöpfe und — sage und schreibe — 194 gewöhnliche Stecknadeln! Der ganze Kram war höchstens 50 Pfg. wert.

Berlin, 27. Okt. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Kronprinz Friedrich von Dänemark trifft heute als Gast unseres Kaisers in Potsdam ein. Die Nachricht von diesem willkommenen Besuch des dänischen Thronfolgers wird als ein Zeichen vortrefflicher Beziehung zwischen unserem Kaiserhause und der dänischen Königsfamilie umsomehr allseitig mit Genugthuung begrüßt, als es bekannt ist, daß der Kaiser für König Christians Gefinnung aufrichtige Verehrung hegt. Das deutsche Reich, das seinem innersten Wesen nach auf der Achtung der Rechte aller darin vereinigten Staaten beruht ist auch für die an seine Grenzen reichenden fremden Staaten ein sicherer und getreuer Nachbar. Es ist der Wunsch des Kaisers und seiner Nation, der hohe Gast möge durch seinen Besuch auf deutschem Boden in der Ueberzeugung bestärkt werden, daß in Deutschland überall die Neigung und der feste Wille bestehen, die Freundschaft mit Dänemark im Interesse beider Mächte andauernd zu pflegen.

— Baron Rothschild in Paris engagierte den amerikanischen Jockey W. S. O'Connor auf die Dauer von 3 Jahren für ein Gehalt von 60 000 Mark jährlich.

— Das Blatt „New-York News“ berechnet in einer Aufstellung die von Pierpont Morgan für das Jahr 1902 aus seinen Trust- und Finanzgeschäften erzielten Gewinne auf insgesamt 42 190 000 Dollars. Das gesamte Kapital aller Gesellschaften, aus den Morgan Dividenden zieht, wird auf 2 052 568 000 Dollars angegeben.

Vermischtes.

(Ein Streber.) „Warum trinken Sie denn heute gar so viel?“ Ja, wissen Sie, mein Vorgesetzter, der da hinten in der Ecke sitzt, wartet darauf, daß frisch angesteckt wird, und da trink' ich eben den Rest weg!“ (Flieg. Bl.)

(Der Philanthrop.) Hansherr (wütend zum Bettler): „Was schon wieder Einer!... Jetzt geht aber 'mal zu ander'n

Leuten hin und laßt euch unterstützen... ich hab' erst gestern wieder 50 Mark an die Armen gezahlt — wegen Beleidigung!“

(Pech.) Spikbube (am ersten Tage nach seiner verbüßten Gefängnisstrafe): „Na, so'ne Gemeinheit — da haben sie auf der Stelle, wo ich die gestohlenen Tausend Mark verjraßen hatte, gerade een Haus jebaut!“

— Er: Diese Straßenbeleuchtung ist doch zu miserabel! Sie: So? Mir wir noch verlobt waren, war es Dir immer zu hell.

Standesbuch-Chronik

Vom 24. bis 31. Oktober 1902.

Geburten:

26. Okt. Haag, Hermann Friedrich, Holzhauer in Sprollenhauß, 1 Sohn.

26. „ Wurz, Wilhelm, Portier, 1 Tochter.

Eheschließungen:

28. „ Geigle, Johann Michael, Maurer von Martinsmoos, und Eitel, Emma hier.

Aufgebote:

24. „ Holz, Otto Wilhelm, Sattler und Tapezier, und Locher, Luise Katharine, in Calmbach.

28. „ Egel, Johannes, Gypser in Neubulach, und Auer, Regine Dorothea das.

Wein- und Obstpreiszettel.

Marbach. Mundelsheim 26. Okt. Heute ziemlich viel verkauft zu 175 bis 180 Mk. für Räsberger, 135—158 Mk. für Trollinger aus sonstigen Berglagen je für 3 Hektol.

Besigheim. Stadt Besigheim 28. Okt. Käufe zu 135 bis 150 Mk. pro 3 hl. Noch Vorrat. — Kirchheim a. N. 130 bis 160 Mk. für 3 hl. Verkauf stockt. Weine gut. — Hohenstein. Käufe zu 145 Mk. 147, 150 und 152 Mk. pro 3 hl. Immer noch viel Vorrat. Käufer erwünsch. — Walheim 28. Okt. Käufe zu 115—125 Mk., Ausstich 145 Mark. Verkauf lebhaft.

Weinsberg. Stadt Weinsberg. Käufe zu 120 und 135 M. für 3 hl. Einiges verkauft u. verstellt ohne feste Preise.

Stuttgart 29. Okt. (Mostobstmarkt.) Auf dem Nordbahnhof standen heute 98 Wagen, welche zu folgenden Preisen p. 10 000 kg verkauft wurden: 1 Wagen aus Oestreich, Preis 1140 M. 18 Wagen aus Böhmen, Preis 1060 bis 1100 Mk., 48 Wagen aus der Schweiz, Preis 1060—1120 Mk., 9 Wagen aus Italien, Preis 1030—1070 Mk. Kleinverkauf 5.50—5.70 M. per Ztr. Nach auswärts wurden heute 26 Wagen versandt.

Bezirkskrankenkasse Neuenbürg.
Ordentliche General-Versammlung
am Sonntag, den 9. November 1902
nachmittags 2 1/2 Uhr
im Rathaus in Neuenbürg

Tagesordnung:
1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Jahresrechnung pro 1902.
2. Ergänzungswahl des Vorstands.
3. Beratung etwaiger Anträge aus der Mitte der Versammlung.
Den 27. Oktober 1902.
Vorsitzender des Vorstands:
Aug. Bleher.

Militär-Verein Wildbad
„Königin Charlotte“
Sing-Stunde
Freitag abend 8 Uhr
im Gasthof z. Sonne.
Der Vorstand.

Dr. Thompsons
Seifen-Pulver
à Packet 15 Pfg. empfiehlt
Daniel Treiber.

Wildbad.

In den nächsten Tagen wird Herr Architekt **Rückgauer** aus Stuttgart in Neuenbürg ein Gebäude heben.

Sollte irgend jemand am hiesigen Platze betreffs Hebung oder Schiebung eines Hauses mit Herrn Rückgauer sich zu besprechen wünschen, wolle er sich an die Red. der „Wildbader Chronik“ wenden.

Liederkranz Wildbad.



Morgen Samstag
Abends 8 Uhr
Sing-Stunde

im Lokal (Gasth. z. Sonne, unten.)
Singbegabte junge Leute, welche Lust haben, dem Verein beizutreten, sind willkommen. **Anfang 8 Uhr.**

Der Vorstand.

Wohlthätigkeits-Verein Wildbad.

Die tit. Sammler von

Cigarrenspitzen u. Staniol
werden ersucht solches bei Uhrmacher **Hieber** oder Schneidermeister **Schulmeister** gefl. abgeben zu wollen.

HERREN, welche
Reell u. Billig bedient sein wollen,
lassen sich stets unsere reichhaltigen
Muster-Collectionen
kommen. Größtes
Tuch- u. Buckskin-
Lager.
Gebrüder Schmidt
PFORZHEIM.

Zahn-Atelier

von J. Klausner, Neuenbürg.

Unterzeichneter empfiehlt sich in der Behandlung kranker Zähne. Einsetzen einzelner Zähne sowie ganzer Gebisse unter sorgfältigster Bedienung.

Sprechstunden in Wildbad:

jeden Montag Nachmittag
im Hause des Herrn Bäckermeistr. Bechtle
Hauptstr. No. 80.

Jul. Klausner, Zahntechniker.

Wachseide 4 Mtr. Mk. 3.
Blaudruck 6 Mtr. Mk. 2.40
Calico 2 Mtr. Mk. —.80

Verkauf

bedr. Flanell 2 Mtr. Mk. 1.—
gew. Zefir 2 1/2 Mtr. Mk. 1.—
Hemdenflanell 3 Mt. Mk. 1.—

abgepasster B'wollwarenstoffe

zu Original-Einheitspreisen.

Einzig in Deutschland dastehendes System.

Die Coupons sind aus allererstem Fabrikat erstellt, also mit den sonst existierenden Resten aus fehlerhafter minderwertiger Abfallware nicht zu verwechseln.

— Niederlage und Verkauf bei —

Fr. Schulmeister, Wildbad

Satin à soie 8 Mt. Mk. 8.—
Sat. Excelsior 7 M. Mk. 4.90

König-Karlstrasse
Nro. 69.

Sat. Augusta 6 Mt. Mk. 3.—
Betteatun 6 Mt. Mk. 2.40

**Frische,
Kobold- und
Dauerbrand-**

Oefen

Liefert zu billigen Preisen.

Wilhelm Bott,

Schlossermeister.

Freund & Co.,

Pforzheim,

westliche Karlfriedrichstrasse 23.

Bei Einkauf von 20 Mk. wird die Reise
von Wildbad nach Pforzheim vergütet.

Herbst- u. Wintersaison:

Herren-Anzüge,	Burschen-Anzüge,
Herren-Überzieher,	Burschenüberzieher,
Herren-Mäntel,	Knaben-Anzüge,
Herren-Toppen,	Knaben-Mäntel,
Herren-Hosen.	Knaben-Toppen.

Sämtliche Artikel in guten Stoffen, bester Ausführung zu billigen Preisen.

➡ **Streng reelle Bedienung.** ➡



Petroleum-Ofen

garantirt geruchlos brennend, mit und ohne Cylinder, mit intensiver Heizkraft stets auf Lager bei

Carl GÜthler.

Concert-Zugharmonikas,
120 verschied. Nummern, elegante Ausstattung edelste Klangfülle, solide dauerhafte Arbeit, Zithern in großer Auswahl, Blasin, Flöten, Drehorgeln, Polypheons, vom billigsten bis theuersten.

Ernst Hess, Klingenthal i. S.
bestrenomirte, mehrfach prämierte Harmonika-Fabrik. Prachtcatalog über 1000 verschiedene Nummern enthaltend, mit vielen unverlangt eingegangener Dank- und Anerkennungschriften umsonst und portofrei.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erfaltung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magen-Schmerzen, Schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der **Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus der Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen veralteten Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhilverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Bellemung, Kolikschmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abmagerung, und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranken langsam dahin. **Hubert Ullrich'scher** Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Hubert Ullrich'scher** Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in **Wildbad, Liebenzell, Calw, Teinach, Wildberg, Neuenbürg, Weil der Stadt, Tiefenbronn, Pforzheim u. s. w.** in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „**Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 32**“ 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreis u. nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinspirit 100,0, Glycerin 100,0 Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kircht-saft 320,0, Manna 30,0, Fenchel, Anis, Selenen-wurzel, amerik.Krautwurzel, Enzian-wurzel, Kalmuswurzel, aa 100, diese Bestandtheile mische man.

MIRAS
Nahrsalz-Mais
36 CACAO 16
grosse Tassen für 1 Mark. Für 50 Pfg. Tassen.
Arztlich empfohlen.

Gesündestes Getränk für Kinder und Erwachsene.

Zu haben bei

Fritz Treiber, Hauptstr.

Kalender

für das Jahr 1903

als:

- Der lustige Bilderkalender 20 Pfg.
- Volksbote für Württemberg 20 "
- Evang. Würt. Kalender 20 "
- Der neue Vetter aus Schwaben 20 "
- Der Vetter vom Rhein 30 "
- Lahrer hinkender Bote 30 "
- Taschenkalendar 15 "
- Christuskalender oder christl. Bergknecht, in elegantem Einband mit Goldschnitt M. 1,20

Ferner Abreißkalender, Portemonnaie- und Wandkalender sind zu haben bei

Chr. Wildbrett.

Anton Heinen's
echte Malzbambons
gegen Husten und Heiserkeit
empfiehlt
Drogerie Heinen.

Ratten,
Mäuse, tötet „**Aderton**“ schnell u. sicher. Ohne Giftschein erhältlich per Packet 30 u. 60 Pfg. **Bof-Apothek.**

Bildschön!
ist jede Dame mit einem zarten, reinen Gesicht rosigem jugendfrischen Aussehen, reiner, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt:

Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul, Dresden**
Schutzmarke: **Stecherferd**
à Stück 50 Pfg. bei: **Fr. Schmelzle, C. Drebingler, Hofapotheker Dr. Metzger und Anton Heinen in Pforzheim und Wildbad.**

Streng reelle und blühende Bezugsquelle!
In mehr als 150000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwänefedern, Schwänefedern u. alle anderen Sorten Bettfedern und Daunen. Neuheit und beste Reinigung garantiert! Gute preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,80; 1 M.; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbwisch 2, weiß 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwänefedern 3; 3,50; 4; 5. Edt. sibirische Gänsefedern 2,50; 3. Polar-daunen 3; 4; 5. Jedes belieb. Quantum sofort gegen Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. in Herford F. Nr. 1455.
in Westfalen.
Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe u. fertige Betten kostenfrei. Angabe der Preislagen für Federproben erwünscht!

